

## Bedienungsanleitung für SDP-2014A



Wir gratulieren zum Kauf dieses hochwertigen und professionellen Metalldetektors.

Dieses Gerät arbeitet mit einem völlig neuartigen Verfahren – mit Pulseinduktion, gekoppelt mit integrierter Sensorsonde, bei sehr niedriger Frequenz.

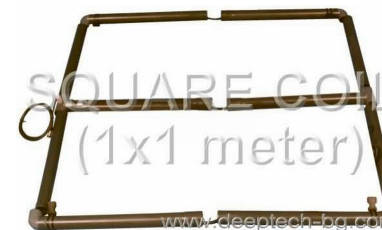
Dies gestattet die Anwendung auch bei stark mineralisierten, oder salzhaltigen Böden.

Auf Grund der gekoppelten Verfahren eignet sich dieser Detektor in Kombination mit Rahmenspulen besonders gut für große und tief liegende Objekte.

Die integrierte Sensorsonde gestattet präzise und zuverlässige Unterscheidung von Eisen – Nichteisenmetallen, da ferromagnetische Objekte separat vom Sensorsegment erfasst und als solche mittels roter LED angezeigt werden. Sobald das Ortungssignal ertönt, ohne dass eine optische Leuchtanzeige erfolgt, handelt es sich um Nicht – Eisenmetall.

### Vorbereitung

Stecken Sie die Suchspule zusammen (nur bei Rahmenspulen)



Stecken Sie den dreiteiligen Schaft zusammen und passen Sie diesen mittels des Teleskoprohres und dem Federknopf auf Ihre Körpergröße an.

Verbinden Sie das Spulenkabel mittels des Steckers mit dem Elektronikgerät an der Buchse „Coil“ auf der Geräterückseite.

### Erläuterung der Bedienelemente

#### 1 – DELAY

Dieser Schalter verzögert das Pulse Signal. Die Position links von der Markierung wird empfohlen bei normalem Boden und an Stränden.

Bei stark mineralisierten Böden wählen Sie die Position rechts von der Markierung.

#### 2. – ON/OFF – SENS

Damit wird das Gerät ein – und aus geschaltet, sowie die Empfindlichkeitsstufe gewählt. Nach dem einschalten nimmt das gerät eine automatische Akkukontrolle vor und testet die Empfindlichkeit der Spule auf Metall. Die Abstimmung auf den Boden erfolgt ebenfalls automatisch.

Für große, oder dicht an der Oberfläche erwartete Objekte wählen Sie die äußerste linke Position.

Die mit schwarzem Punkt markierte Stellung ist für Standardsuche. In der äußersten rechten Stellung wird die höchste Empfindlichkeit erreicht.

### 3. – INTERF (Interferenz)

Dies ist der Schalter für die Diskriminierung. Dieses Bedienelement ist in drei Segmente unterteilt: A/D –SA und A/ND.

Die Grundstellung des Schalters INTERF ist die mittlere Position. Wenn elektromagnetische Störungen auftreten (Handymasten, KV Leitungen, ect.) können Sie dies durch Drehen nach links oder rechts neutralisieren.

Bei der dreiteiligen Unterteilung stehen folgende Möglichkeiten zur Wahl:

A/D - automatischer Modus mit Tondiskriminierung von Eisenobjekten. Das Gerät arbeitet in Motion Funktion.

SA – halbautomatische Arbeitsweise mit Lichtindizierung von Eisengegenständen. Das Gerät arbeitet im non Motion Modus.

A/ND – automatische Arbeitsweise ohne Tonunterscheidung – Eisengegenstände werden nur optisch mittels roter LED angezeigt. Das Gerät arbeitet im Motion Modus.

### **ACHTUNG !**

Jede Veränderung der Elemente DELAY und INTERF während der Suche erfordert die Rücksetzung des Gerätes auf NULL. Dies erfolgt mittels Drücken der RESET Taste.

### 4. TRESH

Damit wird der Wert der Tonschwelle gewählt. Setzen den TRESH so, dass das Gerät 1 bis 2 Ticks pro Sekunde gibt.

5. Damit werden die drei verschiedenen Disc Modi gewählt.

### 6. – RESET

Mit diesem Druckschalter wird das Gerät „genullt.“. Dieser Knopf wird jedes mal dann betätigt, wenn neue Bodenverhältnisse auftreten, oder wenn das Signal von selbst „hochzieht“, ohne dass es Metall ortet. Wenn Sie auf ein neues Areal wechseln, ist es erforderlich, den RESET Knopf mehrmals hintereinander zu drücken. Wenn Sie den RESET Knopf über einer Metallart betätigen, wird dieses Metall ab sofort ignoriert. Damit lässt sich unerwünschtes Metall von Anfang an ausgrenzen.

Die RESET Abstimmung muss grundsätzlich über dem Boden erfolgen. Dabei darf sich KEIN Metall im Boden befinden, der Boden darf nicht mineralisiert sein.

### 7. – INTENSITY METER

Dieses Instrument dient zum Einen der AKKU Kontrolle, zum anderen um die Intensität des Signals bei Annäherung an Metall anzuzeigen. Der Akku ist in Ordnung, wenn der Zeiger auf „Battery good Level“ zeigt.

### 8. – LED INDICATOR

Bei Ortung von Metallobjekten zeigt Ihnen das Aufleuchten der roten LED an, dass es sich um Eisen handelt.

Der Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, Ladebuchse sowie Spulenanschluss befindet sich an der Unterseite des Gerätes.

Vorbereitung zur Suche

Schalten Sie das Gerät an (ON/OFF) und setzen Sie die gewünschte Empfindlichkeitsstufe (SENS).

Wählen Sie den gewünschten Wert in DELAY

Setzen sie INTERF auf Mittelstellung (12 Uhr Position), und wählen Sie die gewünschte Einstellung A/D, SA oder A/ND.

Beachten Sie bitte, dass mit den normalen Rundspulen keine Unterscheidung möglich ist. Diese arbeitet nur mit den Rahmenspulen (ab 50 x 50 cm).

Halten Sie nun die Spule über den Boden und drücken Sie die Taste RESET drei bis viermal. Dabei darf sich kein Metall im Boden befinden und dieser darf auch nicht mineralisiert sein.

Nun können Sie die Suche beginnen.

### **Wichtig !**

Beachten Sie bitte den jeweiligen Suchmodus – „Motion“ oder „non Motion“ – je nachdem welche Einstellung im Unterverzeichnis von INTERF Sie gewählt haben.

Erläuterung:

**MOTION:** = Bewegung – dabei muß die Spule zügig über dem Boden hin – und her bewegt werden.

**Non MOTION:** = Verharrung, bzw. nicht bewegen. Dabei brauchen Sie die Spule nicht Schwenken, sie können aber die Spule normal hin und her bewegen.

### **Akkus**

Wenn die Kontrollanzeige darauf hinweist dass die Akkuleistung abnimmt, laden Sie diese mit dem beiliegenden Ladeadapter auf. Das Gerät arbeitet mit NiMH Akkus. Diese haben keinen Memory Effekt, so dass Sie jederzeit nachladen können.

Die durchschnittliche Betriebszeit einer Akkuladung beträgt ca. 16 – 20 Stunden.

Die Ladezeit der Akkus bei voller Entleerung beträgt 6 Stunden.

### **Beachten Sie bitte Folgendes:**

Bei Verschmutzung der Spulen reinigen Sie diese unter lauwarmem Wasser.

Verwahren Sie das Gerät bei längerer Nichtbenutzung an einem trockenen Platz.

Bei Veränderungen mit starken Temperaturschwankungen geben Sie dem Gerät Zeit, sich an die neue Umgebungstemperatur anzupassen. Ansonsten könnte es infolge von Kondensierung zu Störungen kommen.

Sollte tatsächlich eine Störung oder ein Defekt eintreten, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer, bzw. an den Importeur.

Versuchen Sie nicht selbst irgendwelche Reparaturen durchzuführen. Bei jeglichen Eingriffen oder Veränderungen erlischt die Garantie.

Ebenso, wenn Sie das Gehäuse öffnen.

### **Wichtiger Hinweis:**

**Achtung. Explosionsgefahr beim Ausgraben  
Bitte beachten Sie folgende Hinweise:**

Wenn das Gerät einen Fund anzeigt, müssen Sie wissen, daß es sich anstelle eines wertvollen Gegenstandes auch um Munition oder andere Gefahrstoffe handeln könnte. Munition enthält oft Metalle oder Legierungen aus Messing, Blei o.ä. und wird deshalb bei Diskriminatorgeräten als Edelmetall angezeigt. Auch bei Bomben o.ä. großen Objekten reagiert das Gerät wegen ihrer Größe positiv. Versuchen Sie deshalb vor dem Ausgraben immer, einen Fund zu identifizieren. Erst wenn Sie sich sicher sind, daß es sich nicht um

Munition, Granaten, Bomben oder andere Gefahrstoffe handelt, graben Sie den Gegenstand ganz aus  
.Denken Sie stets daran, daß das von uns gelieferte Gerät nicht anzeigt, um welche Objekte oder Gefahrstoffe es sich handelt.

Das Ausgraben und die Bergung eines Objekts liegt in Ihrer eigenen Verantwortung.

Hersteller, Händler und Verkäufer übernehmen keine Haftung für Schäden. Der Gebrauch von Metallsuchgeräten durch Kinder sollte nur unter Aufsicht von erwachsenen Personen erfolgen.

Halten Sie sich von Manövergebieten und Schlachtfeldern fern. Melden Sie Munitionsfunde o.ä. der Polizei oder den zuständigen Behörden.

## **Wichtig !**

Bitte lesen Sie diese Punkte, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Jedes Gerät enthält eine deutschsprachige Bedienungsanleitung.

Da jedes Gerät individuell nach Kundenwunsch konfiguriert ist, enthält der Garantiepass die jeweilige Geräteausstattung.

Der Garantieanspruch erlischt bei Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung entstehen. Lesen Sie deshalb die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Das Gerät, die Spulen, Ladesystem und Akkus nicht öffnen. Achten Sie auf die richtige Polung des Akku – und Ladesystems. Vermeiden Sie Erschütterungen, Schläge. Vermeiden Sie Kontakt mit Farben und chemischen Lösungen. Setzen Sie weder Elektronik, noch Spulen großer Hitze aus (nicht im Auto auf der Hutablage liegen lassen), keine Lagerung in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern. Nach der Suche das Gerät unbedingt ausschalten (auch wenn Akku leer).

Lassen Sie den Akku nicht längere Zeit ungeladen. Vermeiden Sie Schläge auf die Suchspule. Das Gerät gehört nicht in Kinderhände.